

Tucholsky, Kurt: Vor und nach den Wahlen (1912)

- 1 Also diesmal muß alles ganz anders werden!
- 2 Diesmal: endgültiger Original-Friede auf Erden!
- 3 Diesmal: Aufbau! Abbau! und Demokratie!
- 4 Diesmal; die Herrschaft des arbeitenden Volkes wie noch nie!

- 5 Und mit ernsten Gesichtern sagen Propheten prophetische Sachen:
- 6 »was meinen Sie, werden die deutschen Wahlen im Ausland für Eindruck machen!«
- 7 Und sie verkünden aus Bärten und unter deutschen Brillen
- 8 – wegen Nichtkiekenkönnens – den höchstwahrscheinlichen Volkeswillen.
- 9 Sprechen wird aus der Urne die große Sphinx:
- 10 Die Wahlen ergeben diesmal einen Ruck nach links.

- 11 Diesmal werden sie nach den Wahlen den Reichstag betreten,
- 12 diesmal werden sie zum Heiligen Kompromisius beten;
- 13 diesmal erscheinen die ältesten Greise mit Podagra,
- 14 denn wenn die Wahlen vorbei sein werden, sind sie alle wieder da.

- 15 Und mit ernsten Gesichtern werden sie unter langem Parlamentieren
- 16 wirklich einen Ruck nach links konstatieren.

- 17 Damit es aber kein Unglück gibt in der himmlischsten aller Welten,
- 18 und damit sich die Richter nicht am Zug der Freiheit erkälten,
- 19 und überhaupt zur Rettung des deutsch-katholischen-industriellen Junkergeschlechts
- 20 machen nach den Wahlen alle Parteien einen Ruck nach rechts.

- 21 Auf diese Weise geht in dem deutschen Reichstagshaus
- 22 alle Gewalt nebbich vom Volke aus.

(Textopus: Vor und nach den Wahlen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53928>)